



FÜHRERSCHHEIN AB 16 IN DER KRITIK

→ OLDENBURG, SEITE 33

Stadt Oldenburg

OLDENBURGER NACHRICHTEN

INLINER STARTEN IN NEUE SAISON

→ OLDENBURG, SEITE 36



THEOBALD

Moin!



Heute hat Theobald mal den bekannten Lappan gegen eine noch unbekanntere Möwe ausgewechselt. Der niedliche Vogel ist das Maskottchen des neu konzipierten Hafenfestes. Vom 11. bis 13. Mai findet die „Hafenlust“ am Stau mit der fröhlichen Möwe statt. Das Maskottchen wird aber schon in den kommenden Tagen durch die Stadt schlendern und Werbung für das neue Fest machen. Was der Möwe allerdings noch fehlt, ist ein Name. Und so hat sich Theobald bereit erklärt, die Leserinnen und Leser um Vorschläge zu bitten. Ideen nimmt Theobald in der NWZ-Stadtredaktion, Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg oder unter theobald.oldenburg@nordwestzeitung.de entgegen. Nur ein Name für die männliche Möwe ist tabu. „Ich will mich auf dem Hafenfest nicht ständig umdrehen, wenn die Kinder Theobald rufen“, meint

Theobald

VERKEHRSTIPP



BLITZER: Die Stadtverwaltung blitzt an diesem Freitag an der Wilhelmshavener Heerstraße und am Langenweg.

RUSELERSTRASSE: Wegen eines Autokraneinsatzes in Höhe der Hausnummer 4 ist die Ruserstraße zwischen Lindenstraße und Sternstraße am Montag und Dienstag, 23. und 24. April, jeweils in der Zeit von 8 bis 17 Uhr voll gesperrt. Anlieger können bis zur Arbeitsstelle einfahren, LKW nur von der Lindenstraße her. Es bestehen keine Wendemöglichkeiten.

HUNTEBRÜCKE: Die Rad- und Gehwegverbindung über die Huntebrücke zwischen Stau und Stedinger Straße ist von Sonntagabend, 22. April, 21 Uhr, bis Montag, 23. April, 18 Uhr, wegen dringender Gleisstopfarbeiten voll gesperrt. Eine Umleitung ist nicht ausgeschildert.

VAHLENHORST: Wegen Straßenausbauarbeiten wird die Straße Vahlenhorst bis Mitte August 2012 im Abschnitt zwischen den Straßen Ellernbrok und Dietrichsweg gesperrt.

Direktwahl Stadt-Redaktion:
0441/9988-2100
Fax: 0441/9988-2109; E-Mail:
red.oldenburg@nordwestzeitung.de



Seltener Anblick in der City (von links): Gerold Claußen und Helmut Fokkena mit Pferdefuhrwerk, ein Henschel HS 95 aus dem Jahr 1959, ein Hanomag Henschel von 1970 und ein moderner Mode-Lieferwagen von „Gina Laura“. BILD: THORSTEN KUCHTA

Lieferrn auf historische Art

OLDENBURG/KUC – Historisches zum Tag der Logistik: Ein Pferdefuhrwerk und zwei historische Lieferwagen zogen am Donnerstagmorgen in der Fußgängerzone die Blicke auf sich. Unter dem Titel „Die Wichtel der Geschäfte“ machte der Arbeitskreis Logistik der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer auf die meist unsichtbaren Dienstleister aufmerksam, die dafür sorgen, dass die Regale in den Läden stets gefüllt sind.

→ @ Mehr Bilder unter www.NWZonline.de/fotos-oldenburg
→ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter www.NWZonline.de/tv
→ **MEHR AUF SEITE 32**

Schlossplatz wird Gourmet-Restaurant

OLDENBURG KOCHT Festival findet nach vier Jahren wieder statt – 35 000 Besucher erwartet

Vom 3. bis 7. Mai bitten 18 Spitzenköche aus der Region zu Tisch. Dazu gibt es ein großes Showprogramm.

VON JASPER RITTNER

OLDENBURG – Das wird vielen Oldenburgern schmecken: Das Kochfestival kehrt auf den

Schlossplatz zurück. Vier Jahre nach der Premiere (damals zur 900-Jahr-Feier) folgt die zweite Auflage. Grund für die lange Pause war der Bau der Schlosshöfe mit der Umgestaltung des Schlossplatzes.

Veranstalter Helmut Jordan hat 18 Spitzenköche aus der Region verpflichtet. Die kochen in Pagodenzelten hochwertige Spezialitäten. Pizza und Döner müssen draußen

bleiben, dafür gibt es zum Beispiel Schweinebäckchen auf Krustentiersauce, Kalbs-Dattel-Bratwurst auf Taboulé, Garnelen Dim-Sum, Wildlachs in Proseccosauce oder diverse Spargelvariationen. „Alles wird frisch zubereitet“, verspricht Jordan. Und wie bei der erfolgreichen Premiere setzt man auf kleine Portionen (zu Preisen von vier bis 6,50 Euro).

Auch das Auge wird beim Kochfestival mitessen. Auf der großen Bühne unter einem riesigen Zeltdach finden verschiedene Shows und Wettbewerbe statt. Mit dabei ist auch wieder Starkoch Stefan Marquard. Er wird diesmal unterstützt von dem Sterne Koch Wolfgang Müller. „Dreimal täglich planen wir ein Kinderkochen“, sagt Jordan.

Und alle teilnehmenden

Köche werden sich in einem Wettbewerb messen. Am Eröffnungstag kocht Marquard mit OB Gerd Schwandner. Der Abend steht unter dem Motto „Südafrika Begegnungen“. Geöffnet ist das größte Gourmet-Restaurant der Stadt von Donnerstag, 3. Mai, bis Montag, 7. Mai. Jordan rechnet an den fünf Tagen mit rund 35 000 Besuchern.

→ @ www.oldenburg-kocht.de

Oskar Lafontaine spricht auf Mai-Demo

DGB Keine Freifahrten zur Kundgebung

OLDENBURG/RD – Für gerechte Löhne, soziale Sicherheit und gute Arbeit gehen Oldenburger Arbeitnehmer am Dienstag, 1. Mai, auf die Straße. Der Stadtverband Oldenburg des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) ruft dazu auf, an der traditionellen Mai-Kundgebung teilzunehmen.

Als Hauptredner der Kundgebung wird sich Oskar Lafontaine, derzeit Fraktionsvorsitzender der Saar-Linken, mit dem Thema „Gute Arbeit für Europa“ befassen.

Bereits für Montag, 30. April, 18 Uhr, lädt der DGB zum ökumenischen Gottesdienst in die Lambertikirche. Der Gottesdienst unter dem Motto „Und weil der Mensch ein Mensch ist...“ wird getragen und veranstaltet vom KDA (Kirchlicher Dienst der Arbeitswelt), der KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung), dem DGB-Stadtverband, dem Verdi-Ortsverein Oldenburg, dem Forum St. Peter, den evangelischen und katholischen Gemeinden sowie dem Ökumenischen Zentrum. Kreispfarrer Ulrike Hoffmann übernimmt die liturgische Leitung. Die Predigt hält der katholische Theologe Klaus Hagedorn vom Forum St. Peter.

Gegen 20 Uhr beginnt am Montag auf dem Rathausmarkt das von der DGB-Jugend organisierte Konzert



Hauptredner: Oskar Lafontaine BILD: DPA

„Rock gegen Rechts“. Spielen werden die Bands „I smash the Panda“, „Skankshot“ und „Rantaplan“.

Die traditionelle Demonstration beginnt am 1. Mai um 10.30 Uhr am DGB-Haus, Kaiserstraße 4-6. Bereits um 10 Uhr startet eine Fahrrad-Kundgebung (Hörsaalzentrum).

Gegen 11.30 Uhr soll die Kundgebung mit Redner Oskar Lafontaine auf dem Rathausmarkt beginnen. Viele Organisationen und Gewerkschaften sind mit Info-Ständen vertreten.

Die von Finanzspekulant ausgelöste Krise werde in den kommenden Jahren zu massiven Kürzungen im Sozialbereich führen, befürchtet der DGB-Stadtverband-Vorsitzende Frank Wegener. Die Gewerkschaften müssten daher ihre Politik in Europa stärker aufeinander abstimmen.

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren werden die vom DGB ausgegebenen „1. Mai-Nelken“ bzw. „1. Mai-Pins“ diesmal nicht als Fahrausweis für die Linienbusse gelten. „Die VWG hat den Preis drastisch erhöht“, so Frank Wegener. Bislang zahlte der DGB pauschal 100 Euro für die Freifahrten. In diesem Jahr habe die VWG aber 500 Euro verlangt. Diesen Preis wollte und konnte der DGB laut Wegener nicht zahlen.



Beispiel Bad-Sanierung

» Es gibt meistens zwei Möglichkeiten. Oder drei... «

Qualität vom Fachhandel zum fairen Preis!

Ihr Experte für Badsanierung in Oldenburg und umzu!

- **Möglichkeit 1:** Sie suchen sich bei uns das Material aus und machen alles selbst.
- **Möglichkeit 2:** Zuerst wie 1, aber wir übernehmen die schwierigen Arbeiten.
- **Möglichkeit 3:** Wir machen alles.
- **Ach ja, Möglichkeit 4:** Sie lassen Ihr altes Bad, wie es ist. Schade, eigentlich...



...immer eine Möglichkeit mehr!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-17.30 · Sa. 9.00-13.00
Edewechter Landstr. 169 · 26131 Oldenburg
Tel. 0441-95507-0 · Fax 0441-95507-77
www.hudalla.de